

H./XV. 1917

130

An Ganz-Oesterreich!

Aufruf von Hugo Salus.

Nun kommt die siebte Kriegsanleihe,
Oesterreich, und pocht an deine Tür,
Ganz ohne Prunk und ohne Weihe,
Oesterreichisch spricht sie heut' zu dir;
Kommt just aus dem deutschen Reiche,
Das tat, wie immer, seine Pflicht:
Verbündete tun stets das Gleiche!
Horch, Oesterreich, was sie zu dir spricht.

Das siebte Halbjahr im Völkerringen,
Der siebte Aufruf! Die Weihenacht
Regt schon die heiligen Friedensschwinger;
Hab, du! bloß vor der Liebe Macht!
Wem dann ein Lichtbaum im Fenster schimmert,
Doch der auch, dem schon längst, o Graus,
Kein Lichtlein in sein Dunkel flimmert —
Was jeder gibt, kommt von zuhaus!

Ihr lieben Väter, lieben Brüder,
Kinder im Feld, das vierte Jahr
Brasselt die Kugeln auf euch nieder,
Und doch wirds Weihnacht, naht Neujahr!
Ihr hört nicht bloß vom Weltenjammer,
Ihr steht im Kampfe mitten drin,
Drum aus Palast, aus Haus und Kammer,
Strömt her, ganz Oesterreich zum Gewinn!

Denn wem zahlt ihr die Kriegsanleihe?
Kaiser und Staat? Nein! Oesterreich!
Euren Soldaten in Glied und Reihe!
Als Oesterreicher sind alle gleich.
Daß unsere Lieben Helben bleiben,
Zu Oesterreichs Schutz, für Oesterreichs Recht,
Ihr Fürsten, ihr Reichen, kommt unterschreiben,
Bürger und Arbeiter, Herr und Knecht!